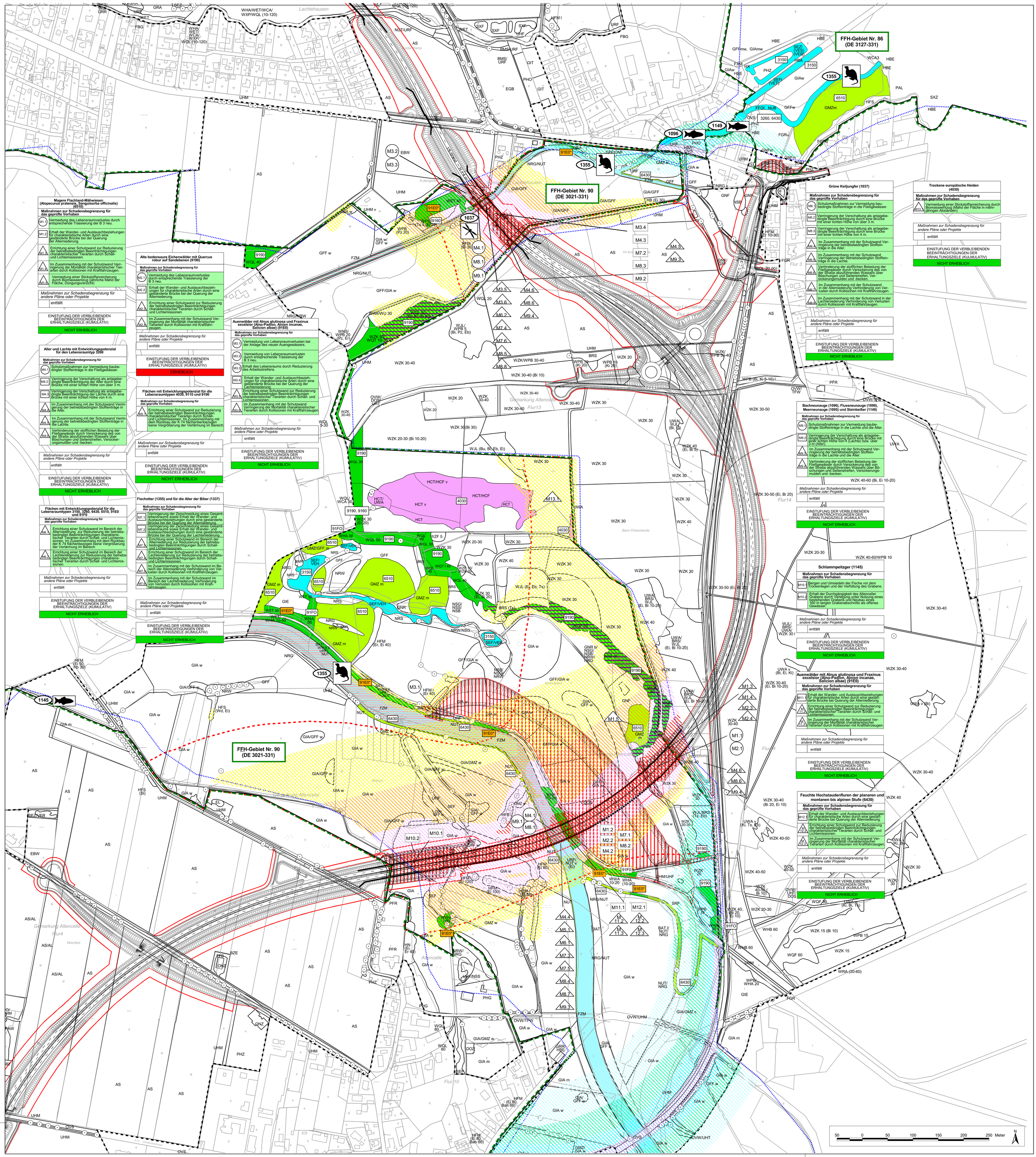

FFH-Verträglichkeitsprüfung für die Gebiete
DE 3021-331 "Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker" und
DE 3127-331 "Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)"

Bestand

Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie

- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion
- 4030 Trockene europäische Heiden
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
- 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen
- *91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
- 91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)
- *Code Prioritärer Lebensraumtyp

Prüfrelevante charakteristische Arten von Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie siehe Tab. 4-2 im Textteil der Unterlage zur FFH-Verträglichkeitsprüfung

Tier- und Pflanzenarten gemäß Anhang II

- 1355 Fischotter (Lutra lutra)
- 1149 Steinbeißer (Cobites taenia)
- 1096 Bachneunauge (Lampetra planeri)
- 1145 Schlammpeitzger (Misgurnus fossilis)
- 1037 Grüne Keiljungfer (Ophiogomphus cecilia)

Sonstige, für die Erhaltungsziele des Schutzgebietes relevante Landschaftsstrukturen

- Aller und Lachte mit besonderem Entwicklungspotenzial für den Lebensraumtyp 3260 und als Lebensraum für Arten des Anhangs II

Sonstige wichtige gebietsbezogene Informationen

- Abgrenzung der FFH-Gebiete DE 3331-302 und DE 3127-331 - Abgrenzung des Niedersächsischen Umweltministeriums aus dem Maßstab 1 : 50.000
- Abgrenzung der FFH-Gebiete DE 3331-302 und DE 3127-331 - Vorhabensbezogene Präzisierung

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

M1 Maßnahmennummer
Beschreibung der Maßnahmen

Lebensraumtyp (Anhang I) / Tier- oder Pflanzenart (Anhang II)	
Maßnahmen zur Schadensbegrenzung für das geprüfte Vorhaben	
M1	Beschreibung der Maßnahme Incl. Einstufung der Erheblichkeit...
M2	.....
Beeinträchtigung der Erhaltungsziele durch andere Pläne oder Projekte	
	entfällt
EINSTUFUNG DER VERBLEIBENDEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER ERHALTUNGSZIELE (KUMULATIV)	
ERHEBLICH	
NICHT ERHEBLICH	

ERHEBLICH
NICHT ERHEBLICH

Art der Maßnahme

- M Maßnahme zur begrenzung von baubedingten Beeinträchtigungen
- M Maßnahme zur Begrenzung von anlagebedingten Beeinträchtigungen
- M Maßnahme zur Begrenzung von betriebsbedingte n Beeinträchtigungen
- Errichtung einer Schutzwand

Verbleibende Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch

- Beeinträchtigung von empfindlichen Lebensräumen durch Stickstoffeinträge
- Verlust von Lebensräumen durch Flächeninanspruchnahme bzw. Inanspruchnahme von Flächen mit Entwicklungspotential für Lebensräume
- Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Schadstoffeinträge

Geprüfte Wirkzonen des Vorhabens

- Arbeitsstreifen / Baufeldgrenze
- 52 dB (A) - Isophone gemäß Lärmberechnung

Stickstoffdeposition in kg/(ha a) - Änderung für den Planfall gegenüber dem Prognosenullfall (nach Nagel & Bächlin 2010)

- -10 bis -15
- -5 bis -10
- -2 bis -5
- -1 bis -2
- -0.5 bis -1.0
- 0.5 bis 1
- 1 bis 2
- 2 bis 5
- 5 bis 10
- über 10

Nachrichtlich

- Streckenverlauf des geprüften Vorhabens (Straßentrasse)

AS	Sandacker
AL	Basenarmer Lehmacker
BAT	Typisches Weiden-Auengebüsch
BFR	Feuchtes Weidengebüsch nährstoffreicher Standorte
BMS	Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch
BNR	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte
BRS	Sonstiges Sukzessionsgebüsch
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZH	Zierhecke
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
DOS	Sandiger Offenbodenbereich
DOZ	Sonstiger Offenbodenbereich
EBB	Baumschule
EBW	Weihnachtsbaum-Plantage
EGB	Blumen-Gartenbaufläche
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche
FBG	Naturnaher sommerkalter Geestbach
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGZ	Sonstiger Graben
FZM	Mäßig ausgebauter Fluss
GA	Grünland-Einsaat
GFF	Flutrasen
GIA	Intensivgrünland der Auen
GIE	Artenarmes Extensivgrünland
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockenerer Standorte
GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland, artenärmere Ausprägung
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRR	Artenreicher Scherrasen
HB	Einzelbaum/Baumbestand
HBE	Einzelbaum/Baumgruppe
HCF	Feuchte Sandheide
HCT	Trockene Sandheide
HFB	Baumhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFN	Neuangelegte Feldhecke
HFS	Strauchhecke
HFX	Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
HN	Naturnahes Feldgehölz
HO	Obstwiese
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
HSN	Siedlungsgehölz aus überwiegend nicht heimischen Baumarten
NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht
NRW	Wasserschwaden-Landröhricht
NRS	Schilf-Landröhricht
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried
NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
NUT	Uferstaudenflur der Stromtäler
ODP	Landwirtschaftliche Produktionsanlage
ODS	Verstädtertes Dorfgebiet
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OGG	Gewerbegebiet
ONK	Kirche/Kloster
ONZ	Sonstiger Gebäudekomplex
OSS	Sonstige Deponie
OVE	Bahnanlage
OVP	Parkplatz
OVS	Straße
OVW	Weg
PAW	Parkwald
PFR	Sonstiger gehölzreicher Friedhof
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PHO	Obst- und Gemüsegarten
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage
PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage
RAG	Sonstige Grasflur magerer Standorte
RSR	Basenreicher Sand-Magerrasen
SEF	Kleines naturnahes Altwasser
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Kleingewässer
SRF	Großes naturnahes Altwasser
STA	Ackertümpel
STW	Waldtümpel
SXF	Naturferner Fischteich
TFB	Beton- /Asphaltfläche
TFK	Fläche mit Kies- oder Schotterdecke
TFZ	Fläche mit Ziegel-/Betonsteinpflaster
TFW	Fläche mit wassergebundener Decke
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UNG	Goldruten-Flur
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
VEH	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WCA	Mesophiler Eichen- u. Hainbuchen-Mischwald feuchter, basenärmerer Standorte
WET	(Traubenkirschen-) Erlen- und Eschenwald der Talniederungen
WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich
WHB	Hartholz-Mischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen der Flussaue
WJL	Laubwald-Jungbestand
WJN	Nadelwald-Jungbestand
WLA	Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
WNS	Sonstiger Sumpfwald
WNW	Weiden-Sumpfwald
WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
WQF	Eichen-Mischwald feuchter Sandböden
WQL	Eichen-Mischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes
WQT	Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden
WRA	Waldrand magerer, basenarmer Standorte
WU	Erlenwald entwässerter Standorte
WWA	Typischer Weiden-Auwald
WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WXP	Hybridpappelforst
WXR	Robinienforst
WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
⊙	Einzelbaum

Zusätze zu den Biotoptypen

20	Stammdurchmesser von Bäumen in cm in 1,3 m Höhe (Brusthöhendurchmesser)
b	Brache
c	Extensivweide
l	lückig
m	Mahd
u	unbeständig, zeitweise trockenfallend
v	verbuscht
w	Beweidung
-	weniger naturnahe, strukturärmere Ausprägung

Deckblatt vom 05.04.2011

Planfeststellung

Quelle: Auszug aus der Allgemeinen Liegenschaftskarte 1 : 1.000

Nr.	Art der Änderung	Datum	Aufgestellt
6	Beurteilung der Stickstoffemissionen gemäß Luftschadstoffgutachten	05.04.2011	Kaiser
5	Maßnahmen zur Schadensbegrenzung: Überarbeitung imBereich der geänderten Straßenplanung	10.09.2009	Kaiser
4	Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele: Überarbeitung im Bereich der geänderten Straßenplanung	10.09.2009	Kaiser
3	Änderung der Straßenplanung gemäß Unterlage 5 (Deckblätter)	10.09.2009	Winkelmann
2	Aktualisierung der Biotoptypenkartierung nördlich der Aller	10.09.2009	Kaiser
1	Aktualisierung der FFH-Lebensraumkartierung nördlich der Aller	10.09.2009	Kaiser

alw ARBEITSGRUPPE LAND UND WASSER
Prof. Dr. Thomas Kaiser, Landschaftsarchitekt
Am Amtshof 18
29355 Beedenbostel
Tel.: (05145) 2575
Fax: (05145) 280864
Beedenbostel, den 05.04.2011
gez. Kaiser

	DATUM	NAME
bearbeitet	Januar 2008	J. Wohlgemuth
gezeichnet	Januar 2008	G. Scheffler
geprüft		T. Kaiser

Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen
Straße: B 3 Bau-km 23+340 bis Bau-km 28+645
(Nächster Ort): Celle

Unterlage 19.4 Karte 2
Blatt Nr.
Reg. Nr

	Datum	Zeichen
nach-/geprüft		

B3 OU Celle (Mittelteil)
Verlegung von NO Celle (B191) bis SO Celle (B214)
Blatt: Bau-km 23+340 bis Bau-km 28+645

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung / Verbleibende Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele
Maßstab 1 : 2.500

Aufgestellt:
Verden, den 05.04.2011
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Verden
PG OU-Celle
gez. Winkelmann